

Neu im Movie Park:

## Van Helsing's Factory

Der *Movie Park Germany* eröffnete, pünktlich zum 15. Geburtstag des Parks, seine neueste Attraktion. Am 18. Juni, ziemlich genau 15 Jahre nach der Eröffnung des Freizeitparks (damals als *Warner Bros. Movie World*), gab *Wouter Dekkers*, General Manager des heutigen *Movie Parks*, das Startzeichen für „*Van Helsing's Factory*“, eine Achterbahn von *Gerstlauer Rides*.

Die neueste Attraktion entstand in der 3.000 Quadratmeter großen Halle des ehemaligen Darkrides „*Gremlins Invasion*“. In den letzten Jahren wurde diese Halle nur noch während der Halloween-Saison geöffnet und als umgestalteter Horror-Darkride mit Live-Erschreckern genutzt. Schon seit längerem wurden Ideen für die Umgestaltung der riesigen Halle, die mitten im Park liegt, gesammelt. Doch unter der Führung von *StarParks / Palamon Capital Partners*, die 2004 die europäischen *Six Flags*-Parks übernommen hatten, war mit einer großen Investition nicht mehr zu rechnen. *Wouter Dekkers*, Parkmanager aus Leidenschaft, plante den Park gar selbst zu übernehmen. 2010 entschied sich die spanische Parkkette *Parques Reunidos* für den *Movie Park*. *Wouter Dekkers* sieht dies heute als eine glückliche Wendung: „Unter manch anderem neuen Inhaber hätte es wohl für eine so große Investition keine so schnelle Entscheidung gegeben!“

In der Tat überraschte *Parques Reunidos* vom ersten Tag an. Eine genaue Zielgruppenanalyse sowie die Tatsache, dass das allherbstliche Halloween Event des Parks ein bedeutender Besuchermagnet ist, führten zu der Erkenntnis, dass eine Achterbahn mit Horror-Thematisierung eine perfekte Kombination wäre. Nur drei Wochen nach Übernahme wurde bereits ein Konzept für die Bahn präsentiert.

Durch ältere Planungen war *Wouter Dekkers* bereits mit diversen Achterbahnherstellern im Gespräch und suchte nun nach einer Lösung für eine technisch weniger aufwändige Attraktion. Um die Thematisierung der Bahn für alle Fahrgäste perfekt zur Geltung bringen zu können, entschied man sich, statt langer Züge vielmehr einzelne Wagen einzusetzen. Die Firma *Gerstlauer* hatte mit dem *Bobsled Coaster*, der 1998 als „*G'sengte Sau*“ in *Trips-drill* als Prototyp eröffnete, den idealen Achterbahnwagen für diese Attraktion im Programm.

„*Gerstlauer* ging am intelligentesten und schnellsten mit der veränderten Situation um, was uns später in der Entscheidung für einen nach unseren Wünschen gestalteten *Bobsled Coaster* bekräftigte“, erläutert *Wouter Dekkers* die Entscheidungsfindung. Zudem pflegten die Techniker und Ingenieure des Parks bereits eine gute Zusammenarbeit mit dem Münsterhausener Unternehmen: *Gerst-*

Wer „*Van Helsing's Factory*“ betritt, kann sich vom ersten Augenblick an der detailreichen Gestaltung erfreuen.